



BÜNDNIS für FAMILIE



16. OFFENES FORUM FAMILIE

Mittwoch, 22. und Donnerstag, 23. März 2017

Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstr. 64
90402 Nürnberg



Kinder, Jugendliche und Familien in Armutslagen – was hilft und stärkt?

Kinder, Jugendliche und Familien in Armutslagen – was hilft und stärkt?

Wenn Kinder, Jugendliche und Familien von materieller Armut betroffen sind, dann gehen damit oft auch Einschränkungen in anderen Lebensbereichen einher. Bildung, Gesundheit und Wohnen zählen ebenso dazu wie soziale, kulturelle und politische Teilhabe.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Kinder und Jugendliche in Armutslagen, aber auch ihre Eltern gestärkt und in ihrem Wohlbefinden gefördert werden können. Das diesjährige Offene Forum Familie geht dieser Frage in vertiefenden Vorträgen und acht praxisorientierten Workshops nach. In den Workshops werden erprobte und bewährte Projekte und Handlungsansätze vorgestellt. Sie laden ein zu Austausch und Diskussion und geben konkrete Anregungen und Impulse für die Arbeit in Kindertagesstätten, Schulen und Horten sowie für die offene Kinder- und Jugendarbeit und die Arbeit mit Eltern und Familien.



Programm

Mittwoch, 22. März 2017

13.00 Uhr

Grußwort(e)

13.20 Uhr

„Zukunft mit Kindern, Zukunft für Kinder“.

Prof. Dr. Hans Bertram, Berlin.

14.50 Uhr

Pause

15.10 Uhr

„Wege aus der Kultur der Armut“.

Prof. Dr. Ronald Lutz, Erfurt.

16.10 Uhr

„Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“.

Petra Wagner, Berlin.

16.50 Uhr

Ende

Programm am Vormittag

Donnerstag, 23. März 2017

09.00 Uhr

Zusammenfassung des Vortags

09.15 Uhr

„Child Well-Being – Zugänge, Modelle und Perspektiven“. Dr. Magdalena Joos, Trier.

10.05 Uhr

„Was verbinden Nürnberger Kinder mit dem Begriff ‚Armut – Arme Kinder‘ und was brauchen Kinder zum glücklich sein?“.

Ein (Film-)Projekt des Nürnberger Jugendamts und der Kinderkommission Nürnberg. Cornelia Scharf, Geschäftsführung Kinderkommission/Beteiligung von Kindern, Jugendamt Nürnberg.

10.30 Uhr

Pause

10.50 Uhr

Workshops. Parallel laufend, je 1,5 Stunden.

12.20 Uhr

Pause

Workshop 01: „Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Familien in besonderen Lebenssituationen.“

Wenn nicht nur Armut das Familienleben belastet, sondern ein Elternteil darüber hinaus drogenabhängig oder inhaftiert ist, brauchen Kinder, Jugendliche und Eltern eine besondere Unterstützung. Die Referentinnen stellen erfolgreiche Ansätze aus den Projekten Liliput und TAKT vor und diskutieren mit den Teilnehmenden die Möglichkeiten der Umsetzung im eigenen beruflichen Umfeld.

Mit: Anne Leuders, Lilith e.V., Leitung Liliput – Mutter + Kind;
Sylvia Vogt, Treffpunkt e.V., Leitung TAKT

Moderation: Norbert Kays, Sozialamt Nürnberg

Workshop 02: Selbstwert und Selbstwirksamkeit bei Kindern und Jugendlichen fördern – Projekte für Schulen und die offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Referent/innen stellen drei Projekte vor, die Selbstwert und Selbstwirksamkeit bei Kindern und Jugendlichen fördern und

diskutieren mit den Teilnehmenden Möglichkeiten der Umsetzung im eigenen beruflichen Umfeld.

Mit: Fabian Fiedler, Projektmitarbeiter laut! CASH, Geschäftsführer des Medienzentrums Parabol, Nürnberg;
Peter Jaklin, Projektleiter von „Restaurant Bertha – Zum Sündersbühler“, Kinder- und Jugendhaus BERTHA,
Jugendamt Nürnberg; Beate Höhn und Alexandra Rauh,
Tanzpädagogik/-projekte, TanzPartner e.V., Nürnberg

Moderation: Detlef Menzke, Jugendamt Nürnberg

Workshop 03: Das Miteinander im Stadtteil stärken – Beispiele aus der Stadtteilkoordination

Ein funktionierendes Netzwerk ist die beste Voraussetzung für die bedarfsgerechte Förderung und Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien in Armutslagen. In jedem Stadtteil gibt es Akteure und Einrichtungen, die sich mit ihren Kompetenzen, Erfahrungen, Ressourcen und Kontakten zu den bedeutsamen Themen und Entwicklungen im Stadtteil einbringen.

gen und so mit ihrer Arbeit gerade auch Familien in Armutslagen fördern können.

Neben einem Impulsreferat mit den Schwerpunkten

- Voraussetzungen und Auftrag von Stadtteilkoordination
- Beispiele von bewährten Maßnahmen und Projekten
- Stadtteilpaten – kleine Projekte – starke Stadtteile

bietet der Workshop die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen, welche Möglichkeiten es für die Teilnehmenden gibt, sich in ihrem Stadtteil einzubringen.

Mit: Annette Hiller, Stadtteilkoordinatorin, Jugendamt Nürnberg; Heike Wolff, Regiestelle Sozialraumentwicklung, Referat für Jugend Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Workshop 04: Niederschwellige Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern

Niederschwellige Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote richten sich grundsätzlich an alle Eltern. Sie können

aber gerade für Eltern, die durch Armutslagen belastet sind, besonders wichtig sein. Im Workshop stellen die Referentinnen das Elterntaining STARK, das Café Auszeit für alleinerziehende Eltern und das Projekt MUT für junge Mütter vor und beschreiben, welchen Beitrag die Angebote zur Stärkung von Familien in Armutslagen leisten. Darüber hinaus diskutieren sie mit den Teilnehmenden Möglichkeiten zur Umsetzung einzelner Aspekte in ihrem beruflichen Umfeld.

Mit: Eva Rhode, Elterntaining STARK, Erziehungs- und Familienberatung, Jugendamt Nürnberg; Simone Fischer, Café Auszeit, Evangelische Familienbildungsstätte Nürnberg; Iris Zimny, Treffpunkt e.V. Nürnberg, Projektmitarbeiterin MUT

Moderation: Gerlinde Marquart-Neuberger

Programm am Nachmittag Donnerstag, 23. März 2017

13.15 Uhr

Workshops. Parallel laufend, je 1,5 Stunden.

14.45 Uhr

Pause

15.00 Uhr

Armutsprävention in Nürnberg: Eine große Aufgabe braucht Struktur sowie Partner in Umsetzung und Finanzierung!

Das „Nürnberger Arbeitsprogramm gegen Kinderarmut“. Beate Barthmann, Sozialamt Nürnberg
Wichtige Leitsätze für Fundraising-Bemühungen.
Uli Glaser, Referat für Jugend, Familie und Soziales

15.30 Uhr

Armutsprävention – Entwicklungsperspektiven für Politik und Praxis.

Ein fachlicher Ausblick. Gerda Holz, Frankfurt a.M.

16.20 Uhr

Schlusswort

Passend zum Tagungsthema:
Herzliche Einladung an alle Teilnehmenden

Der Pleitegeier – Kinderarmut in Deutschland

Ein Theaterprojekt zum Thema Kinderarmut

Premiere: am Donnerstag, 23. März 2017, um 19 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturladen Muggenhof
Werkstatt 141 - Auf AEG, Bau 14
Muggenhofer Straße 141
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 50 94 93

Eintritt frei!

Workshop 05: „Cyber-Mobbing: Präventionsmöglichkeiten und Ansätze zur Intervention an Schulen und in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.“

Neben einem Input zur Begriffsklärung und zu rechtlichen Aspekten stehen praktische Präventionsmethoden im Mittelpunkt des Workshops.

Mit: Michael Posset, Jugendmedienschutz – Jugendamt Nürnberg

Moderation: Manuela Schmidt, Stab Familie/Bündnis für Familie, Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Workshop 06: WIR- Werte-Integration-Resilienz. Ein Gewaltpräventionsprojekt für Grundschule und Kindertagesstätte

Seit fast 8 Jahren besuchen nun Affe Cäsar und seine Kollegin, Elefantin Slonny, Grundschulen. Cäsar ist Spezialist für Gefühle, Slonny Expertin für Gemeinschaft und Konflikte, die es immer wieder gibt. Einer fehlt noch, Adler Arno, der mit seinem besonderen Blick auf den Konflikt ein Verstehen der

Zusammenhänge erleichtert. Diese drei besuchen Grundschulklassen, unterstützen Lehrkräfte durch gezieltes Coaching und fordern Eltern an Elternabenden heraus. Das Ganze dauert ca. 6 Wochen und hält lange an. Viele Schulen arbeiten schon mit dem WIR-Projekt.

In Kindertagesstätten wird dieses Projekt auf das Kindertagesstättenjahr ausgedehnt. Kinder lernen Gefühle, Grenzen und wichtige Vorgehensweisen für Konfliktbearbeitung durch Spiele und Begegnungen kennen.

Neben der Vorstellung des WIR-Projekts erhalten die Teilnehmenden Anregungen zur Gewaltprävention in ihrer eigenen Arbeit.

Mit: Karl-Heinz Bittl, Leitung WIR-Projekt, Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. (FBF) und EICCC, Nürnberg; Petra Schmidberger, Lehrerin an der Knauerschule, die mit dem WIR-Projekt arbeitet

Moderation: Michaela Schmetzer, Koordinationsstelle des Programms familienfreundliche Schule, Jugendamt Nürnberg

Workshop 07: Die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund – Interkulturelles Arbeiten bei der Förderung und Integration der Kinder

Nach einem kurzen Überblick über Hintergründe und Erlebnisse auf der Flucht wird gezeigt, was Kinder und Jugendliche in einer für sie so ganz anderen Welt erfahren, was sie sich wünschen und wie sie versuchen, in unserer Kultur zurechtzukommen. Dabei spielt die Hilfe eines gestärkten und wertfrei, aber ambitioniert arbeitenden pädagogischen Personals eine besondere Rolle. Praktische Hinweise und zahlreiche Tipps aus Kita und Hort geben Hilfestellungen für eine flexible und individuelle Arbeitsweise, die auch Elternarbeit und kollegiale Vernetzungsmöglichkeiten im Auge behält.

Mit: Detlef H. Gaida, LRS Rosenheim – Förderzentrum für Lesen, Schreiben und Lerntechnik

Moderation: Doris Reinecke, Stab Familie/Bündnis für Familie, Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Workshop 08: Armutssensibles Handeln in Pädagogischen Einrichtungen – Kindbezogene Armutsprävention in KiTa, Schule, Jugendtreff und anderswo!

Der Workshop bietet hierzu ein Gesamtpaket aus Information, Diskussion und gemeinsamem Denken. Gestartet wird mit einem kurzen Impuls zur Frage „Was ist mit armutssensiblen Handeln?“. Daran schließt sich die Diskussion der Teilnehmenden in Kleingruppen und vor dem Hintergrund ihrer Einrichtung/Schule an, um Ansatzpunkte für armutssensibles Handeln in pädagogischen Einrichtungen herauszuarbeiten. Es geht darum den eigenen Blick zu schärfen und Ideen zur praktischen Umsetzung von Armutsprävention zu entwickeln.

Mit: Gerda Holz, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., Frankfurt

Moderation: Beate Barthmann, Sozialamt Nürnberg

Organisatorisches

Wird veranstaltet von

Bündnis für Familie
Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-73 56
Telefax 09 11 / 2 31-67 12
E-Mail bff@stadt.nuernberg.de

Tagungsleitung

Manuela Schmidt

Moderation

Gerlinde Marquart-Neuberger

Tagungsgebühr

50 Euro inklusive Getränke und Mittagsimbiss.
25 Euro mit Ermäßigung für Studierende sowie Inhaber/-innen
des Nürnberg-Passes.
Kostenfrei für Beschäftigte des Referates für Jugend, Familie
und Soziales der Stadt Nürnberg.

Wir bestätigen Ihre – schriftliche oder online eingegangene –
Anmeldung per E-Mail an die von Ihnen angegebene Adresse.

Die Teilnahme ist nur möglich nach Eingang der Teilnahmege-
bühr bis zum 21. März 2017 auf dem Konto der Stadt Nürn-
berg bei der Sparkasse Nürnberg.

IBAN: DE 50760501010001010941

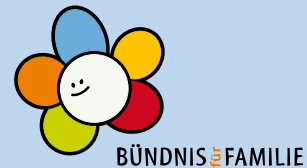
BIC: SSKNDE77XXX

Bitte geben Sie Ihren Namen an sowie als Verwendungszweck
„RefV L 111117002, Forum Familie“!

Sie finden das Tagungsprogramm, sowie eventuelle Änderungen auf der Homepage des Bündnisses für Familie:



www.nuernberg.de/internet/buendnis_fuer_familie/forum17.html



Herausgeberin

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Bündnis für Familie
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Fotos

Doris Reinecke, Hartmut Knipp

Druck

noris inklusion gGmbH
Dorfäckerstraße 37
90427 Nürnberg

Auflage

1000 Stück, Oktober 2016

Anmeldung

Fax 09 11 / 2 31-67 12

E-Mail bff@stadt.nuernberg.de

Internet www.bff-nbg.de

Bündnis für Familie

Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales

16. OFFENES FORUM FAMILIE

Hans-Sachs-Platz 2

90403 Nürnberg



Anmeldung bitte bis zum
25.02.2017 zurücksenden!



Anmeldung

Vorname: Nachname:

Straße: PLZ, Ort:

Einrichtung:

Telefon (dienstl.): Fax (dienstl.):

Ja Nein

Ich bin bei der Stadt Nürnberg beschäftigt, Dienststelle:

Ja Nein

Ich studiere/besitze den Nürnberg-Pass/absolviere ein Praktikum.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name samt Adresse für die anderen Teilnehmenden in Form einer Teilnahmeliste zur Verfügung gestellt wird und dass, im Rahmen der Dokumentation der Tagung auch ein Foto verwendet wird, auf dem ich zu sehen bin.

Ort, Datum, Unterschrift:

Tagungsgebühr: 50 Euro (ermäßigt: 25 Euro für Studierende sowie Inhaber/-innen des Nürnberg-Passes), kostenfrei für Beschäftigte des Referates für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg. Die schriftliche bzw. Online-Anmeldung ist erforderlich. Überweisung der Tagungsgebühr bitte bis zum 21.03.2017 auf folgendes Konto: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE50760501010001010941, BIC: SSKNDE77XXX, Verwendungszweck: „RefV L 111117002, Forum Familie“ sowie (zwingend erforderlich für die Anmeldung!) den Vor- und Nachnamen angeben.

Bitte melden Sie sich zu jeweils einem Workshop an:

Vormittags, Donnerstag,
23. März 2017

- Workshop 1
- Workshop 2
- Workshop 3
- Workshop 4

Nachmittags, Donnerstag,
23. März 2017

- Workshop 5
- Workshop 6
- Workshop 7
- Workshop 8

